

## Niederschrift

**über die 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Olfen  
am Donnerstag, 20.02.2014  
Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen**

**Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:25 Uhr**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender:**

Himmelmann, Josef

#### **Von der Verwaltung:**

Sendermann, Wilhelm

Limberg, Heinrich

Diekerhoff, Astrid

Auverkamp, Karl-Heinz

Beckmann, Michael

Bunte, Claus

Danielczyk, Ralf

Düllmann, Klaus

Kötter, Christoph

Müller, Jürgen

Naujoks, Martina

Pettrup, Christoph

Vieting, Marcus

### **Abwesend:**

Broz, Heinz Dieter

m. E.

Finke, Barbara

m. E.

Pohlmann, Franz

m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere Herrn Frieling (Leiter der Polizeiwache Lüdinghausen), die Zuschauer und die Presse. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird im nichtöffentlichen Teil um eine Tischvorlage ergänzt. Dazu erhebt sich kein Widerspruch.

## Tagesordnung:

### A. Öffentliche Sitzung

#### 1. Mitteilungen und Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldung.

#### 2. Bericht der Kreispolizeibehörde Coesfeld

**VO/0795/2014**

Zu diesem Punkt begrüßt Bürgermeister Himmelmann den Leiter der Polizeiwache Lüdinghausen, Herrn Reinhard Frieling, der zum Rotationsmodell der Bezirksbeamten berichtet.

Kriterien zur Prüfung bei der Einführung des Rotationsmodells sind die objektive Sicherheit (Brennpunkte/Einsatzzahlen) und die subjektive Sicherheit (Angsträume evtl. auch ohne Straftatbestand). Die polizeiliche Kriminalstatistik für Olfen liegt in 2010 bei 590 Straftaten, 2011 bei 503 und in 2012 bei 572. Die Aufklärungsquote liegt in 2010 bei rund 42 %, 2011 bei rd. 43 % und in 2012 bei rd. 47 %.

Herr Frieling berichtet über die Anzahl einzelner Straftatbestände und die Einsatzzahlen der Wachen Lüdinghausen/Dülmen zur Unterstützung des Bezirksdienstes. Die Zahlen sind in einem Jahresbericht zusammengestellt und im Internet einsehbar.

Grundlage zur Einführung des Rotationsmodells ist das behördliche Gesundheitsmanagement. Auf Inhalte zur Gesundheitsförderung geht Herr Frieling als Projektleiter des o. g. Gesundheitsmanagements ein. Die Rotationsstellen sind auf ein Jahr eingerichtet. Lange Verweildauer im Dienst und Erfahrung werden bei der Besetzung berücksichtigt. Auf Grund des gehobenen Altersdurchschnitts sind diese Rotationsstellen der Versuch einer gesundheitsfördernden Maßnahme.

In der anschließenden regen Diskussion wird deutlich, dass das vorgestellte Rotationsmodell für Olfen nicht sinnvoll ist. Das Fehlen der örtlichen Kenntnis ist dabei vordringlicher Grund. Auch wird angeführt, dass durch den vorgesehenen Wechsel bzw. das Ausscheiden der Beamten Baumann und Sievering Olfen zwei Monate ohne Bezirksbeamte ist. Fazit ist, Olfener Belange der Sicherheit mit der Person Baumann zu kombinieren. Diese Bitte soll bei der Entscheidungsfindung durch den Landrat Berücksichtigung finden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

#### 3. Vorlage des Entwurfes der Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Jahr 2014

**VO/0774/2013**

**Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Stadt Olfen für das Haushaltsjahr 2014 und über den Ergebnis- und Finanzplan der Stadt Olfen für die Jahre 2014 - 2017**

**VO/0811/2014**

Herr Limberg verweist auf die ergänzende Vorlage und geht auf Einzelheiten des Haushaltsplanentwurfes ein. Er beantwortet Fragen zur Bilanzausweisung und aufgestockten Ausgleichsrücklage.

Herr Vieting fragt nach, wie lange der Wertstoffhof bei der Abfallentsorgung vertraglich gebunden ist. Der Vertrag läuft bis 2015 und soll dann überarbeitet werden.

Herr Pettrup bemerkt, dass ab 01.01.2014 die Förderung der Schulsozialarbeiter weggefallen ist. Herr Himmelmann bestätigt, dass der Kreis sich nicht in der Lage sieht, weiter zu fördern. Olfen finanziert dies freiwillig bis zum Ende des Schuljahres. Über die weitere Verfahrensweise soll im Schulausschuss gesprochen werden.

Der Bürgermeister nimmt die Anregung von Herrn Pettrup auf, im Rahmen der Neuorganisation von Sicherheit in Olfen über Ordnungspartnerschaften nachzudenken und zu berichten.

Im Stellenplan (Seite 363) erhöht sich in der Entgeltgruppe 6 die Zahl der vollzeitverrechneten Stellen von 19 auf 20.

Der Haupt- und Finanzausschusses empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan der Stadt Olfen für das Jahr 2014 zu beschließen.

Im Ergebnisplan werden der Gesamtbetrag der Erträge auf 21.566.100 Euro und der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 21.370.100 Euro festgesetzt.

Der Finanzplan wird wie folgt festgesetzt:

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.710.700 €
--	--------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.752.400 €
--	--------------

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.203.200 €
--	-------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen an der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	7.521.100 €
---	-------------

Kredite werden nicht veranschlagt. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 0,- € und die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 0,- € festgesetzt.

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer   |          |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 210 v.H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B)                             | 360 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer   | 395 v.H. |

Der Stellenplan wird entsprechend der Anlage C beschlossen.

zugestimmt bei 1 Enthaltung

#### **4. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Betrieb einer Musikschule VO/0799/2014**

In der vorgelegten Vereinbarung geht es um redaktionelle Änderungen aber auch um verbesserte Regelungen zur Abrechnung.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, der Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Betrieb einer Musikschule zuzustimmen.

einstimmig

#### **5. Linienabstimmungsverfahren für den Neubau einer südwestlichen Entlastungsstraße K8n für Olfen und VO/0801/2014**

## Lüdinghausen-Seppenrade

Die umfangreichen Verfahrensunterlagen wurden an die Fraktionen weitergeleitet. Die Aufgabe für Olfen in diesem Verfahren ist die Auslotung der Streckenführung unter Berücksichtigung verschiedener Belange. Dabei geht es nicht nur um eine Umgehung für Olfen, sondern auch um eine Entlastung für Seppenrade. Zu den Planungen hat eine Bürgerversammlung stattgefunden.

Bürgermeister Himmelmann stellt die fünf Varianten im Rahmen einer Matrix für die Bewertung in der Zusammenfassung vor und geht auf Planungsziele ein. Nach Fazit unter Berücksichtigung der Planungsziele schlägt die Verwaltung die Variante 3 vor.

Auf Nachfrage von Herrn Danielczyk geht Herr Sendermann auf die Verkehrsbelastung ein und bezieht sich dabei auf das Verkehrsgutachten "Verkehrsstärken im Prognosefall".

In der anschließenden Diskussion merkt Herr Müller an, dass die Zahl des Ziel-Quellverkehrs im ortsfernen Bereich konstant bleibt. Herr Vieting sieht bei der Variante 3 variable Optimierungsmöglichkeiten. Herr Bunte fragt nach der Haltung des Kreises Recklinghausen zum Schlusstück der Streckenführung auf Haltener Gebiet. Diese sei nicht bekannt; über diesen Bereich werde ein Abwägungsprozess stattfinden, so Bürgermeister Himmelmann. Im Anschluss daran stellt er die Vorlage zur Abstimmung.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

1. Unter Berücksichtigung des verfolgten Planungszieles, den Wirkungen auf die Schutzgüter und unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeitskriterien spricht sich die Stadt Olfen für die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens auf der Grundlage der Linienvariante 3 aus.
2. Es wird angeregt, zur Minimierung der Zerschneidung landwirtschaftlicher Flächen die Trasse möglichst lange über das Gelände des ehemaligen Munitionsdepots zu führen und in Richtung Ortsgrenze Haltern eine Trassierung in oder an den Waldbereichen zu prüfen. Gegebenenfalls kommt eine Streckenführung entlang der dort vorhandenen Versorgungsleitungen in Betracht.

mehrheitlich zugestimmt bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung

---

Josef Himmelmann  
Vorsitzender

---

Astrid Diekerhoff  
Schriftführerin